



SEERÄUBER BLÄTTLE

Für friedliebende Leser*innen in Böckingen und Klingenberg

52. Jahrgang – Nr. 584, Januar 2025 | www.seeraeuber-blaettle.com

seit 1973



Lucky gibt Laut ... Seite 4
Kommt der ICE? ... Seite 10
Hallo liebe Oma ... Seite 12

Impressum

Herausgeber

digitale medien print gmbh
Kreuzenstraße 96
74076 Heilbronn
Telefon 07131 2624-0

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Elysen Butz

Redaktion

Michael Kiefer, leserpost@digitalemedien.de

Grafik, Layout/Satz

Michael Thamm, info@digitalemedien.de

Anzeigen

Michael Thamm, info@digitalemedien.de

Auflage

10.000 Hefte

Erscheinung

Monatlich von Januar bis Juli und September bis Dezember,
jeweils in der Monatsmitte

Verteilung

Kostenlos an alle Haushalte in Böckingen und Klingenberg

Vervielfältigung oder Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Einverständnis
des Herausgebers. Für Druckfehler sowie für namentlich gekennzeichnete Inhalte
übernehmen wir keine Haftung.

Für die Ausgabe Februar 2025 gilt:

Redaktionsschluss: 6. Februar 2025

Anzeigenschluss: 7. Februar 2025

Wichtige Rufnummern und Kontakte

Polizei	110
Feuerwehr	112
Ärztlicher allgem. Notfalldienst bundesweit	116117
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Städt. Krankenhäuser	49-0
Krankenhaus/Plattenwald	07136 28-0
Polizei/Böckingen	204060
Haus am See	64285-0
Ev. Diakoniestation West Böckingen	38687-0
Pflegedienst Intermedina	7240680
Lichtblick- TAK für TrAuernde Kinder , Jugendliche und deren Familien (12 Cent pro Min.)	0700 11224477
Telefonseelsorge	08001110111
per Mail und Chat unter	online.telefonseelsorge.de
Giftnotruf	0761 19240/Fax0761 270-44570

Universitätsklinikum Freiburg –
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Mathildenstraße 1, 79106 Freiburg
giftinfo@uniklinik-freiburg.de – www.giftberatung.de

Sperr-Notruf
für Kredit- und EC-Karten **116116**

Apotheken- Wochenend-Dienst Januar / Februar 2025

Januar

- Sa. 18.** Sicherer'sche Apotheke, Tel. 89071
So. 19. Neckar-Apotheke Böckingen, Tel. 380563
Sa. 25. Apotheke am Stadtgarten, Tel. 84539
So. 26. Harfensteller Apotheke Wollhaus, Tel. 991990
Apotheke Frankenbach, Tel. 481904
Sonnen-Apotheke Ellhofen, Tel. 07134 15391

Februar

- Sa. 01.** Apotheke im Staufenberg-Zentrum, Tel. 899055
So. 02. Fleiner Apotheke, Tel. 3826060
Falken-Apotheke Weinsberg, Tel. 07134 2511
Sa. 08. Engel-Apotheke Heilbronn, Tel. 81580
So. 09. Apotheke am Pfühlpark, Tel. 797460
Sa. 15. Wartberg-Apotheke Heilbronn, Tel. 88 8100
So. 16. Spitzweg-Apotheke HN-Sontheim, Tel. 251021
Markt-Apotheke Obersulm, Tel. 07134 3000
Sa. 22. Apotheke am Bahnhof Heilbronn, Tel. 86828
So. 23. Ostend-Apotheke Heilbronn, Tel. 99010
Falken-Apotheke Weinsberg, Tel. 07134 2511

Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben
übernehmen wir keine Gewähr.



digitalemedien.de

digitale medien print gmbh

Kreuzenstraße 96, 74076 Heilbronn

Telefon: +49.(0)7131.2624.0

Telefax: +49.(0)7131.2624.26

info@digitalemedien.de

www.digitalemedien.de

Drucksachen | Briefhüllen | Lettershop

Tragetaschen | Werbemittel | Großformat

dynamik in druck und daten



LIEBE LESER*INNEN

In eigener Sache

Schwein gehabt

Die Weihnachtsferien sind vorbei, der letzte Böller ist längst gezündet, der Alltag hat uns wieder. Aber da dies die Januar-Ausgabe ist, wollen wir keinesfalls versäumen, Ihnen alles Gute, Glück und Gesundheit für das Jahr 2025 zu wünschen. Symbolisch dafür steht das Motiv auf der Titelseite.

Wenn die Feuerwehr rechtzeitig kommt, dann hat das wenig bis nichts mit Glück zu tun, sondern mit guter Organisation. Gelegenheit, sich dort umzuschauen, wo Ihr Notruf im Fall der Fälle eingeht, gibt Ihnen eine von der VHS organisierte Führung durch die *Integrierte Leitstelle Heilbronn*, siehe Seite 6. Direkt daneben, auf Seite 7, lädt die Böckinger Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr zum Glühweinfest. Das passt.

In gewissem Sinn Schwein gehabt haben die Initiatoren der Umfrage zum Thema Mobilitätsverhalten. Denn das Ergebnis scheint tatsächlich so auszufallen wie erhofft, siehe Seite 10. Ob sich die Deutsche Bahn davon beeindruckt lässt? Wir werden sehen. A propos sehen: Glauben Sie nicht jedem digitalen Inhalt, in Ihrem ureigenen Interesse. Warum? Schlagen Sie die Seite 12 auf.

War noch was? Ach so, ja: Kurz vor Redaktionsschluss hat uns die Nachricht erreicht, dass am ersten Weihnachtsfeiertag im Ziegeleipark ein Tier gesichtet wurde, von dem man dachte, es sei auf Nimmerwiedersehen verschwunden. Nein, nicht das Glücksschwein, sondern – der Eisvogel! Ein besseres Omen für das neue Jahr kann man sich kaum wünschen.

Bis zum nächsten Mal
Michael Kiefer, Redaktion

Titelseite: Schwein muss man haben (Vorlage: pixabay)



Wir suchen für unsere seriösen Kunden

- Mehrfamilienhäuser (ab 2 Einheiten, gerne vermietet) bis rund 3 Mio. für regionale Investoren
- 2- bis 4-Zi.-Whg. mit Balkon/Terrasse und PWK-Stellplatz
- Einfamilienhaus oder Doppelhaushälfte mit Garten und Garage für 4-köpfige Familie,

Kontaktieren Sie uns egal was Sie zu verkaufen haben – wir helfen Ihnen GARANTiert!
Ihr Makler vor Ort – Peter Weber

Telefon: 07131 64 911-18
p.weber@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

www.garant-immo.de



APPEL
Ihr Helfer im Trauerfall



24 h
Tag /
Nacht

Seit 1988 für Sie in Böckingen
im Haus des Abschieds.

07131 17 55 60
Kastellstraße 13 | 74080 Heilbronn

Schmerzfrei und unbeschwert durch die zweite Lebenshälfte ...

Alle BSN medical Lumbal Bandagen erhalten Sie bei uns im Sanitätshaus Gutbrod!

BSN medical



... damit Sie auch körperlich leistungsfähig bleiben!

Für Ihre Gesundheit ...

Sanitätshaus Gutbrod
Pflege - Reha - Orthopädietechnik
Klingenberger Str. 107 · 74080 Heilbronn
Telefon: 07131 / 99 125-0
eMail: SanitaetshausGutbrod@t-online.de



Seit 1980 Verkauf, Vermietung, Verrentung und Finanzierung mit Vollservice.

Wir sind nicht überall, aber dort, wo Sie uns brauchen.

Mehr als ein Makler.

Wollhausstraße 121
74074 Heilbronn
Telefon 07131 649110
www.garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN



Foto: Anne Mistia

Lucky plädiert für Gleichbehandlung

Alle Hunde sind gleich!

Seit Anfang Dezember des vergangenen Jahres nimmt die Stadt Heilbronn offiziell am Projekt „Assistenzhundefreundliche Kommune“ teil. Das bedeutet, dass allen Vierbeinern, die dieser Kategorie angehören, uneingeschränkter Zugang zu städtischen Einrichtungen gewährt wird. Allen anderen nicht. Ein absolutes Unding, findet Lucky.

„Assistenzhunde sind in allen städtischen Einrichtungen willkommen“, schreibt die Stadt in einer Pressemitteilung vom 3. Dezember 2024. Das sei jetzt auch, so betont die Stadt stolz, an einem entsprechenden Aufkleber an der Tür zum historischen Rathaus zu erkennen. Soso. Gut, wenn man im Fall einer erheblichen Sehbehinderung einen Hund hat, der laut vorlesen kann oder, im Fall einer erheblichen Einschränkung der Mobilität, von seinem Hund die lange und steile Rathauptreppe hinauf und weiter bis vor die besagte Tür getragen oder geschleift wird, um der frohen Kunde teilhaftig zu werden.

Es ist empörend: unten der Aufkleber „Assistenzhund willkommen“ und direkt darüber einer, der den Zugang für Hunde strikt untersagt. Wer denkt sich so eine Kombination aus? Wer bildet sich ein, zwischen nützlichem und vermeintlich unnützem Hund unterscheiden zu können? Was für eine schamlose Beleidigung meiner Würde und meiner Intelligenz.

Bitte verstehen Sie mich richtig: Ich zolle denjenigen meiner Artgenossen, die mit dem Prädikat „Assistenzhund“ ausgestattet sind, höchsten Respekt. Sie führen sehbehinderte Menschen sicher an jeden Ort, leiten sie durch den Verkehr und zeigen ihnen wichtige Orientierungspunkte wie Lifte, Treppen, Zebrastreifen oder Ampeln an. Sie helfen Patienten mit Multipler Sklerose, Spina Bifida, Parkinson oder zerebraler Lähmung, indem sie an deren Stelle

motorische Tätigkeiten ausüben und sich als Stütze zur Verfügung stellen; sie können herabgefallene Gegenstände aufheben, Türen öffnen und Lichtschalter betätigen. Sie sind in der Lage, gehörlosen Menschen das Läuten der Türglocke oder des Telefons, das Klingeln eines Weckers, das Schreien eines Babys oder einen Feueralarm mitzuteilen, indem sie physischen Kontakt aufnehmen und zur Quelle des fraglichen Geräusches leiten. Sie machen Diabetiker*innen auf deren drohende Unter- oder Überzuckerung aufmerksam, sie warnen Epileptiker*innen und deren Umfeld bei einem bevorstehenden Anfall. Assistenzhunde sind ausgewiesene Spezialisten.

Bedeutet das im Umkehrschluss, dass ein Hund, der nicht auf eine besondere Leistung spezialisiert ist, kein Assistent ist? Nein, entschieden nein! In meinen Kolumnen im Oktober und November 2024 habe ich unter Verweis

Zeichen für eine tierische Zwei-Klassen-Gesellschaft in städtischen Einrichtungen (Foto: Stadt Heilbronn)



auf wissenschaftlicher Studien aufgezeigt, welchen enorm positiven Einfluss Hunde auf die physische wie auch auf die psychische Gesundheit der Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld haben. Zur Erinnerung, in aller Kürze: Menschen mit Hund werden weitaus seltener wegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen behandelt als Menschen ohne. Sie leiden außerdem seltener an Diabetes und stressbedingtem Bluthochdruck – und sie genesen schneller. Hunde mildern psychosoziale Stressfaktoren wie Isolation, Depression und Einsamkeit und sie bescheren den Menschen, die sie streicheln, eine erhöhte Ausschüttung von Oxytocin. Das ist ein chemischer Botenstoff, der unter anderem Gefühle von Nähe, Glück und Vertrauen hervorruft. Mit anderen Worten: Hunde machen glücklich und verlängern Menschenleben. Folglich sind alle Hunde im weiteren Sinne Assistenzhunde, Ausnahmen bestätigen die Regel.

Für die Ausbildung und Prüfung von Assistenzhunden bestehen europaweit keine einheitlichen und allgemein anerkannten Standards. Wenn sich also die Stadt Heilbronn damit brüstet, Assistenzhunde vom Hundeverbot in städtischen Einrichtungen auszunehmen, ist das genaugenommen ein indirekter Akt der Diskriminierung, der von einem eklatanten Mangel an wissenschaftlichem Grundwissen und unzureichender Beobachtungsgabe zeugt.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass es mir nicht immer leicht fällt, meinen grauhaarigen Menschen an der Leine durch den Ziegeleipark zu ziehen. Aber als Assistent in Sachen Ausdauer- und Beweglichkeitstraining habe ich gelernt, mein eigenes Befinden den Bedürfnissen meines Menschen unterzuordnen. Es sei denn, eine läufige Hündin ist im Spiel. Aber das ist ein ganz, ganz anderes Thema.

Freuen sich über den neuen Aufkleber (von links): Wolfgang Heiler vom Blinden- und Sehbehindertenverband Heilbronn mit Blindenführhund Linus, Michaela Schaeffer vom Verein Pfotenpiloten mit Blindenführhund Ben, Bürgermeisterin Agnes Christner und OB Harry Mergel am Eingang zum historischen Rathaus (Foto: Stadt Heilbronn)



Angebote der vhs-Zweigstelle Böckingen / Klingenberg

Wir bleiben auf Kurs

Wenn Sie sich noch nicht entschieden haben, ob Sie eine Glasfaser-Anbindung wünschen oder sich fragen, ob der bereits abgeschlossene Vertrag überhaupt der richtige für Ihre Bedürfnisse ist, dann wird Ihnen der Online-Vortrag der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V. weiterhelfen. Auch die Integrierte Leitstelle Heilbronn hilft Ihnen im Fall der Fälle. Wie das abläuft, erfahren Sie im Rahmen einer geführten Besichtigung.

Internet, Festnetz und Mobilfunk: was Sie schon immer wissen wollten

Welches Vertragsangebot und Telekommunikations-Paket ist das richtige für Sie? Was sollten Sie bei einem Abschluss beachten, wie können Sie aus einem bestehenden Vertrag aussteigen, wie gelingt es, Ihre bisherige Telefonnummer mitzunehmen? Diese Fragen klärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V. in ihrem Vortrag und berät darüber hinaus zum richtigen Vorgehen bei Störungen, beim Ausfall oder einer Verlangsamung der Internetverbindung oder bei geplatzten Techniker-Terminen.

➤ Am Mittwoch, den 5. Februar, ab 18 Uhr. Kostenloser Online-Vortrag, nähere Info bei Anmeldung.

Die Notrufzentrale aus der Nähe erleben: Führung durch die Integrierte Leitstelle Heilbronn

Die Nummer 112 sollte man kennen. Aber welche Rädchen greifen in der Folge eines Notrufes ineinander? Der Leiter der Integrierten Leitstelle Heilbronn, Joachim Bähr, informiert Sie vor Ort aus erster Hand. Mit ihm werfen Sie einen spannenden Blick hinter die Kulissen, um zu verstehen, welche Abläufe auf den Eingang eines Notrufes erfolgen. Höhepunkt der Führung ist das Herzstück der Integrierten Leitstelle, der sogenannte Disponenten-Raum. Hier laufen die Fäden zusammen, wenn im Notfall schnelle und zielführende Entscheidungen gefragt sind.

Die ILS Heilbronn ist rund um die Uhr mehrfach besetzt. Aus den Notrufen 112 und den Anrufen unter der 19222 (Krankentransport) werden um die 120.000 Einsätze pro Jahr disponiert, darunter rund 115.000 für den Rettungsdienst und rund 5.000 für die Feuerwehren des Stadt- und Landkreises.

➤ Am Dienstag, den 18. Februar, ab 15.30 Uhr in der Beethovenstraße 29, 74074 Heilbronn.

Info und Anmeldung

vhs Heilbronn, Zweigstelle Böckingen / Klingenberg
Telefon 07131 9965878
boeckingen@vhs-heilbronn.de

Corinna Veigel / Redaktion

Seit dem 13. Dezember 2011 in Betrieb: die Integrierte Leitstelle Heilbronn (Foto: Feuerwehr Heilbronn)



Glühweinfest bei der Freiwilligen Feuerwehr

Glühweindurst? Bereit zum Löschen!

Wenn die Feuerwehr anrückt, ist der Anlass meist wenig erfreulich. Der Feuerwehr einen Besuch abzustatten, kann hingegen zu einem richtigen Vergnügen werden. Für die Kleinen, weil sich nirgends besser Feuerwehr spielen lässt – und für die Großen, weil bei der Bewirtung garantiert nichts anbrennt.

Am Sonntag, den 26. Januar, bittet die Freiwillige Feuerwehr Heilbronn, Abteilung Böckingen, zum Glühweinfest in das Feuerwehrhaus Ecke Hohlstraße / Ludwigsburger Straße. Ab 11 Uhr werden neben köstlichem Winzer-Glühwein und alkoholfreiem Kinderpunsch leckere Grillwürste, Wildschwein-Bratwürste, Rindwürste und frische Waffeln angeboten. Das Fest endet, wenn auch der allerletzte Glühwein-Durst gelöscht ist, spätestens aber um 18 Uhr.

Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Heilbronn-Böckingen reicht bis in das Jahr 1854 zurück. Die Abteilung besteht heute aus 40 Aktiven, zu deren Aufgaben neben obligatorischen Brandeinsätzen auch die Wasserförderung im Rahmen größerer Brände oder bei Hochwasser gehört. Zu diesem Zweck verfügt die Abteilung Böckingen über ein so genanntes „Hytrans Fire System“, mit dem pro Minute bis zu 6.000 Liter Wasser bewegt werden können.

Redaktion

Einsatzbereit: Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Böckingen (Foto: Stadt Heilbronn)



Sie entscheiden, **Wie** es wird.

BESTATTUNGSVORSORGE.



KNAPP

Telefon 07131 25 29 66
www.bestattungen-knapp.de

**Kontaktlinsen für
Ihren Skiurlaub.
Wir beraten Sie gerne.**



HARTMANN OPTIK

... und Ihre Augen leben!

FEUERWEHR
Heilbronn
Abt. Böckingen

Glühweinfest

**Sonntag, 26. Januar
11 bis 18 Uhr**

Feuerwehrhaus Hohlstraße 1

PROGRAMM

Alle aktuellen Infos zum Haus und zu den Angeboten werden auch über unseren Instagram-Kanal [quartierszentrum_boeckingen](#) veröffentlicht!



QUARTIERSZENTRUM (KIRCHSTEIGE 5)

Offenes Café

Unser Café steht offen und soll als Treffpunkt für Alle dienen. Studierende, die in Ruhe lernen möchten, Eltern, Großeltern, die einen Kaffee trinken möchten und die Kinder in der Krabbelecke spielen können. **Wann?** DI + DO: 12:00 – 16:00 Uhr, MI: 12:00 - 15:00 Uhr

Projektraum

Ein Angebot für Familien im Quartier.

Der „Projektraum“ richtet sich an Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren sowie ihre Familien.

Durch eine Mischung aus regelmäßig stattfindenden Aktivitäten und besonderen Aktionen schafft das Projekt ein ganzheitliches Angebot. Wir basteln und werken mit unterschiedlichen Materialien, Wir spielen und kochen gemeinsam und wir bewegen uns zu Geschichten und Liedern.

Erster Termin 2025: 16.01.25, immer Donnerstag nachmittags, 15:00 – 17:00 Uhr im Quartierszentrum (weitere Informationen auf Insta oder Flyern).

Kontakt: Johanna Kuch, johanna.kuch@awo-heilbronn.org
Tina Wenk, tina.wenk@diakonie-heilbronn.de, Tel. 07131 3821920

Kaffeeklatsch

Bei Kuchen, Brezeln, Kaffee und kleinem Programm (Spiele, Singen, Kreatives), lädt das Quartierszentrum Böckingen zu einem unterhaltsamen Programm mit Begegnung, Austausch und Spaß ein. **Wann?** DI 15:00 - 16:30 Uhr

johanna.greef@diakonie-heilbronn.de oder Tel. 07131/3821920

EbeKi (ehemals B5) – Der Elternberatungstreff

Gemeinsamer Austausch in der Gruppe und spielen mit den Kindern, stehen im Mittelpunkt des Angebots. Hilfreiche Tipps und Infos rund um das Leben mit Kindern in der Familie.

Wann? MI 09:30 - 11:30 Uhr (Angebot mit Frühstück),

johanna.kuch@awo-heilbronn.org oder Tel. 0157/83051057

KraWi (ehemals B5 Spielkreis)

Wann? DI 10:00 - 11:00 Uhr.

johanna.kuch@awo-heilbronn.org oder Tel. 0157/83051057

Bö-Ki Spiel- und Gesprächskreis 0-3 Jahre

Finanziert durch das Projekt Stärke des Landes Baden-Württemberg.

Unsere Themen: Austausch rund um das Thema Erziehung, Gesundheit und Pflege des Kindes. Erfahrungsaustausch und soziale Vernetzung der Eltern. Gemeinsame, altersgerechte Aktivitäten in den Bereichen Singen, Bewegen und Kreativität sowie Spiel- und Bastelanregungen.

Wann? MI jeweils 10:30 - 11:30 Uhr,

johanna.kuch@awo-heilbronn.org oder Tel. 0157/83051057

Stricktreff

Stricken für Interessierte jeden Alters, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene.

Häkeln & Co sind auch möglich. Gerne auch interessierte Männer!

Wann? MI 14:00 - 16:00 Uhr

quartierszentrum.boeckingen@diakonie-heilbronn.de oder Tel. 07131 3821920

Engagieren Sie sich für unser Quartier Böckingen!

Sie sind engagiert, interessiert und möchten aktiv etwas bewirken? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Unterstützen Sie uns in unserer vielfältigen Quartiersarbeit:

- Gestalten Sie Kulturprogramme mit.
- Bringen Sie sich bei unseren Angeboten ein.
- Werden Sie Teil der Stadtteilarbeit.
- Engagieren Sie sich in der Seniorenarbeit.

Was wir bieten: ein herzliches und motiviertes Team; Professionelle Begleitung und Schulung durch erfahrenes Fachpersonal; Die Möglichkeit, sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen und Neues zu lernen; Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft und machen Sie einen Unterschied!

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und Ihr Engagement. Melden Sie sich noch heute, Tel. 07131 3821920!

Senior*innen Tanznachmittage

Livemusik von Harry Krämer und Bernd Gottwald

Wann? DO 15:00 - 17:30 Uhr, 16.01. | 30.01. | 13.02. | 27.02.25

Kulturbeitrag: 5 €

Quartierszentrum Bürgerhaus Böckingen, Tel. 07131/3821920

DRK „Geselliges Tanzen 60+“

Nationale und internationale Tänze, Elemente aus dem Gesellschaftstanz, Folklore und Linedance. Kein Paartanz. Schnuppern erwünscht!

Wann? Jeden DI, 14:30 - 15:30 Uhr, außer in den Schulferien

Anmeldung und Info: Susanne Hofmann-Sütterle, Tel. 07131/623624
S.Suetterle@drk-heilbronn.de

Nachbarschaftsfrühstück auf der Schanz für Senior*innen

Wann? DO ab 9:00 Uhr, 09.01. | 06.02. | 13.03.25

Haus der Begegnung, Sinsheimer Str. 55

johanna.greef@diakonie-heilbronn.de oder Tel. 07131/3821920

Quartiersküche Böckingen bittet zu Tisch

Essen verbindet und schafft Gemeinschaft. Mit der Quartiersküche wollen wir einen Raum der Begegnung schaffen für Menschen aller Altersgruppen. Wir werden gemeinsam eine große Mahlzeit kochen, Tische decken und miteinander ins Gespräch kommen. Dann wird gemeinsam gegessen und am Ende gemeinsam aufgeräumt. Wer kann, zahlt einen Beitrag von 2,00 € pro Person. Damit die Quartiersküche stattfinden kann, benötigen wir pro Termin 2-4 Freiwillige, die in der Küche und beim Ablauf mithelfen. Helfen Sie gerne mit!

Wann: 25.02.2025, 12:30 Uhr

Wo: im Quartierszentrum Böckingen

Anmeldung zur Teilnahme am Essen oder als Küchenhelfer*in:
quartierszentrum.boeckingen@diakonie-heilbronn.de,
Information: Tina Wenk, mobil: 0174 3445564

RUND UM DEN GARTEN

Quartiersgarten

Wenn wir vor Ort sind, ist der Garten geöffnet. Der Gemüsegarten gehört der Gemeinschaft, jetzt im Herbst muss er winterfest gemacht werden. Wir freuen uns, wenn Interessierte sich an Gartenpflege, Aussaat und später natürlich an der Ernte beteiligen. Was möchten Sie gerne im Garten ernten?

Es ist uns eine Freude, Sie in den Räumen des Quartierszentrums willkommen zu heißen und freuen uns auf Anregungen, Ideen, aber auch Kritik aus der Bürger*innenschaft, um unsere Tätigkeiten Ihren Bedarfen anpassen und ausbauen zu können.

Alle Angebote sind vorwiegend kostenfrei und werden zum Teil von Ehrenamtlichen begleitet.

Sie können sich jederzeit telefonisch, oder per Mail, an die Quartiersmanagerinnen wenden, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Sie haben Fragen oder möchten sich engagiert im Quartierszentrum einbringen? Dann rufen sie uns gerne an oder schreiben sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns über jede Art von Rückmeldung und Ideen.

Das Quartiersmanagement:

Tina Wenk, tina.wenk@diakonie-heilbronn.de, Tel. 0174/3445564



Frauenfrühstück

Wir laden einmal im Monat zum Mitbring-Frühstück ein. Alle Frauen sind herzlich willkommen. Backwaren werden gestellt. Wem es möglich ist, bringt eine Kleinigkeit zum Buffet mit.
Wann: 9:30 - 11:30 Uhr, 06.02. | 13.03. | 03.04.
Kontakt: Johanna Kuch, Tel. 0157 83051057
johanna.kuch@awo-heilbronn.org

Angebote in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Heilbronn

Englischkurs für Senior*innen

mit Frau Richly-Riaz
Wann? MO 08:45 - 10:15 Uhr und DO 09:00 - 10:30 Uhr
Verfügbare Plätze erfragen unter:
Elvira.Paessler@diakonie-heilbronn.de

Französischkurs für Senior*innen

mit Frau Drion
Wann? DO 10:30 - 12:00 Uhr
Aktuell sind alle Plätze belegt!
Elvira.Paessler@diakonie-heilbronn.de

Karatekurs für Senior*innen

Wann? MO 19:00 - 20:30 Uhr
Wo? Quartierszentrum Böckingen
Elvira.Paessler@diakonie-heilbronn.de
Tel. 07131/96440

Beratungsangebote zu Internet- und Medienkonsum

Die Beratungsstelle der Diakonie bietet ein Hilfsangebot für Menschen mit problematischem Medienkonsum und für deren Angehörige. Sie erhalten hier Einschätzungen, Basisinformationen sowie Handlungsimpulse.
Wann? DI 15:00 - 18:00 Uhr
Wo? Quartierszentrum Böckingen
Sekretariat der Suchtberatungsstelle,
Tel. 07131/964451 oder tobias.schaefer@diakonie-heilbronn.de

Angebote in Kooperation mit der Offenen Hilfe HN, Aktion Mensch + der Bundes AWO

Café Digital

Fragen zu Handy, Tablet oder Computer?
Sie können ihre eigenen Geräte mitbringen. Wir stellen jedoch auch Laptops zur Verfügung. Sie können die Zeit nutzen, um im Web zu surfen oder um gezielte Fragen an die Fachleute zu stellen. Das Angebot ist kostenfrei, Getränke stehen kostenlos zur Verfügung.
Wann? MI, 17:30 - 19:00 Uhr
Wo? Café des Quartierszentrum Böckingen
Kontakt: Achim Wassener, awassener@t-online.de, Tel. 07131 482199 oder

MakeitReal

Makerspaces sind Orte, an denen man Dinge selbst machen und ausprobieren kann - Basteln, Tüfteln, Entwerfen, Lernen, Gestalten, Programmieren und vieles mehr! Wir sind einmal im Monat in Böckingen und begleiten euch dabei, helfen euch bei Fragen und zeigen euch verschiedene coole Sachen und Techniken.
Ihr könnt auch eigene Projekte mitbringen und wir unterstützen euch bei der Umsetzung. MAKEitREAL ist eine Kooperation der Hochschule Heilbronn, des natec Landesverband e.V. und der Stadt Heilbronn.
Kein Kurs. Keine Kosten. Einfach machen!
Wann? MO, 13.01., 10.02., 10.03., 17:00 – 19:00 Uhr
Café des Quartierszentrum Böckingen,

Teestunde für Frauen

Eingeladen sind alle interessierte Frauen aller Kulturen.
Wann: DO, 14:00 – 17:00 Uhr
Wo? Café des Quartierszentrum Böckingen, Kirchsteige 5
Kontakt: Mürüvet Sayin, mobil: 0172 2304428

Kostenlose Rechtsberatung für Jugendliche und Senior*innen

Nach telefonischer Vereinbarung.
Informationen und Anmeldung bei
Tina Wenk, Mobil: 0174 3445564, Tel.: 07131/3821920.

KREUZGRUND

Krabbelgruppe „Spatzennest“

Wann? Jeden MI, 9:30 - 11:30 Uhr
Wo? Holunderweg 57, 74080 Heilbronn
Eva-Maria Kärcher, Benjamin Graf und Tina Wenk Tel. 0174/3445564

Skatgruppe

Wann? Jeden DO 15:00 bis 17:30 Uhr
Wo? Holunderweg 57, 74080 Heilbronn
Herr Pulter, Tel. 07131/3821920

Binokelgruppe

Wann? Jeden SA 13:00 bis 17:00 Uhr
Wo? Holunderweg 57, 74080 Heilbronn
Frau Häfele, Telefon: 07131/702401

Angebote im Quartierszentrum Kreuzgrund in Kooperation mit dem DRK HN

DRK Senior*innengymnastik

Wann? DI 09:30 - 10:30 Uhr im Rahmen eines mehrmals jährlich stattfindenden Kurses
Wo? Holunderweg 57, 74080 Heilbronn

DRK Yoga 50+

Wann? DI 11:00 – 12:00 Uhr im Rahmen eines mehrmals jährlich stattfindenden Kurses
Wo? Holunderweg 57, 74080 Heilbronn
Übungen im Stehen, Sitzen und auf der Matte, Entspannungs- und Atemübungen.
Start: 18.02.2025 – 12 Termine
Fortlaufendes Angebot - Kurse mehrmals im Jahr

DRK Gedächtnistraining

Wann? Jeden DI, 14:00 - 15:00 Uhr
Wo? Holunderweg 57, 74080 Heilbronn
Anmeldungen, Termine und Fragen zu DRK Angeboten bitte unter:
DRK-Kreisverband Heilbronn,
Susanne Hofmann-Sütterle, Tel. 07131/623624
S.Suetterle@drk-heilbronn.de

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Wann? DI, 19:00 - 21:00 Uhr
Wo? Holunderweg 57, 74080 Heilbronn
Kontakt: Johanna Greef, Tel. 07131/3821920
johanna.greef@diakonie-heilbronn.de

Befragung zur ICE-Anbindung fällt positiv aus

Berlin im Winter, das braucht niemand

Als „sehr positiv“ wertet die Stadt Heilbronn erste Ergebnisse einer Umfrage, die sich dem Mobilitätsverhalten der Bürger*innen im Stadt- und Landkreis gewidmet hat. Dabei ging es insbesondere um die vorübergehende ICE-Anbindung zwischen Juli und Mitte Dezember 2024. Hintergrund für die Befragung ist der seit Jahren gehegte Wunsch der Stadt, der Heilbronner Hauptbahnhof möge nicht nur aus der Not heraus temporär, sondern dauerhaft in das ICE-Netz eingewoben werden.

Von Heilbronn direkt und ohne Umstieg in die deutsche Bundeshauptstadt: Für die limitierte Dauer von fünf Monaten wurde diese Verbindung dank ICE-Anschluss am Heilbronner Hauptbahnhof erfreulich häufig genutzt. Auf dieses vorläufige Ergebnis deutet jedenfalls die – am 14. Oktober 2024 abgeschlossene – gemeinsame Befragung der Stadt Heilbronn und des Institutes Logwert der Hochschule Heilbronn hin (siehe Artikel „Nächster Halt:

Heilbronn Hauptbahnhof“ in der Ausgabe 580 / September 2024, zu finden unter <https://www.seeraeuber-blaetle.com/archiv>).

Neben zahlreichen Fahrgästen direkt am Bahnsteig haben annähernd 2.200 Bürger*innen aus der Stadt und dem Landkreis Heilbronn im Rahmen einer Online-Umfrage Auskunft zu ihrem Mobilitätsverhalten im allgemeinen und zum Bahnfahren im besonderen gegeben. Dabei kam heraus, worauf die Menschen beim Reisen mit dem Zug Wert legen, nämlich möglichst wenige Umstiege, die Einhaltung der angegebenen Reisezeit (je weniger Umstiege, desto weniger Anschluss-Verbindungen, desto geringer das Risiko einer verspäteten Ankunft) und ein attraktiver Preis. „Einsteigen, zurücklehnen und entspannt pünktlich ankommen“, fasst OB Harry Mergel die Antworten zusammen und fährt fort: „Genau das durften die Heilbronner*innen in der Zeit des temporären ICE-Halts erleben. Und genau das wollen wir auch in Zukunft ermöglichen und fordern deshalb einen dauerhaften Schnellzug-Anschluss für unsere Stadt.“

Über die Erkenntnisse, die bislang aus der Umfrage gewonnen werden konnten, informierte OB Mergel die Konzern-Bevollmächtigte der Deutschen Bahn in Baden-Württemberg, Dr. Clarissa Freundorfer, anlässlich eines



Treffens im Dezember letzten Jahres – wohlwissend, dass die ermittelte Zahl der ICE-Nutzer*innen seinem Anliegen zusätzliches Gewicht gibt.

Ab dem kommenden Frühjahr wird Heilbronn abermals von der Provinz- zur Großstadt, und abermals begrenzt, diesmal für sieben Wochen. Vom 17. April bis zum 6. Juni 2025 soll der ICE 119 täglich um 6.32 Uhr am Berliner Hauptbahnhof starten und gegen 12.04 Uhr bei uns einfahren. Über Stuttgart und Friedrichshafen fährt er dann weiter bis nach Innsbruck, geplante Ankunft dort ist um 19.05 Uhr. Auch die umgekehrte Strecke soll befahren werden: Um 15.48 Uhr geht es mit dem ICE 118 erneut ohne Umstieg nach Berlin. Geplante Ankunft ist um 21.24 Uhr.

Die erneute ICE-Abstinenz bis April lässt sich locker verschmerzen, denn Berlin im Winter, das braucht nun wirklich niemand. Andererseits – Innsbruck im Winter, das hat schon was. Aber das geht im Zweifelsfall auch ohne Zug.

Redaktion / Heilbronner Info- und Pressedienst

Passt perfekt ins Bild: einfahrender ICE unter der BUGA-Brücke am Hauptbahnhof (Foto: Gerhard Huck)



Kleinanzeigen

SUCHE HAUS/WOHNUNG

von privat, gerne auch renovierungsbedürftig
Tel. 07131 618606-1

MALERBETRIEB HORN

Inhaber Mario Walter

Florian-Geyer-Str. 103
74080 Heilbronn
m.walter@malerbetriebhorn.de

Fon 0 71 31.57 45 46
Fax 0 71 31.642 51 65
Mobil 0162.61 29 226

FAHRRAD-BRUCKNER.DE

74080 Heilbronn-Böckingen Kanalstraße9
Tel. 07131/41750 Telefax 07131/483142
Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr!



Pflege, Beratung, Betreuung, Hauswirtschaft

Kastanienweg 44
74080 Heilbronn
Tel. 07131-724 06 80
info@intermedina.de

intermedina24
Ambulanter Pflegedienst

Wir suchen Verstärkung für die
liebvolle Pflege unserer Kunden!

Von der ersten Idee bis zur fertigen
Gartenanlage - wir begleiten Sie
bei jedem Schritt und sorgen für
einen Garten, der Sie begeistert.

MC

**Garten- und Landschaftsbau
Marcel Carle**

Robert-Stolz-Weg 34 · 74080 HN Böckingen
Telefon 07131 30751 · Handy 0151 588 96 809 · marcelcarle@gmx.de

Thema Künstliche Intelligenz

„Hallo liebe Oma, hier ist dein Enkel...“

Wer glaubt, er habe mit Künstlicher Intelligenz (KI) nichts zu tun, irrt gewaltig. KI-gestützte Anwendungen verbreiten sich rasant, bald schon werden sie allgegenwärtig sein. Sie müssen nicht an KI interessiert sein, um mit ihr in Berührung zu kommen. Deshalb ist es wichtig, wenigstens so viel darüber zu wissen, dass Sie einer Anwendung, hinter der eine unlautere Absicht steckt, nicht unversehens auf den Leim gehen.

Künstliche Intelligenz ist weder Teufelswerk noch Gottesgeschenk. Entscheidend ist, wofür man die digitalen Werkzeuge gebraucht, die uns die Technik an die Hand gibt. Was lässt sich heute schon mit KI bewerkstelligen, wie setzen Kriminelle KI ein, wie hält die Polizei Schritt – und wie kann man sich als Unternehmen oder Privatperson vor böswilligen, mittels KI perfektionierten Attacken schützen? Diesen Fragen widmen sich zwei neue, durchaus spannende Veranstaltungen, die den Rahmen der sogenannten „Heilbronner KI-Gespräche“ erweitern.

Am Dienstag, den 4. Februar, erläutert Markus Eisenbraun, der Präsident des Polizeipräsidiums Stuttgart, auf welchen Feldern die Polizei das Potenzial von Künstlicher Intelligenz nutzt, um Kriminalität zu bekämpfen. Zudem veranschaulicht ein Experte des Fraunhofer-Instituts, wie kriminelle Hacker mit KI-Software ihre Effizienz steigern und wie man sich dagegen wappnen kann. Die Veranstaltung unter dem Titel „KI und Sicherheit“ beginnt um 18 Uhr in den Räumen der Volkshochschule im Deutschhof.

Zwei Tage darauf, also am Donnerstag, den 6. Februar, wird im „Lernlabor Cybersicherheit“ auf dem Bildungscampus Heilbronn ab 17.30 Uhr an Objekten und Beispielen veranschaulicht, auf welche Weise Cyberkriminelle häufig vorgehen. Wenn Sie nähere Informationen wünschen oder sich zu einer oder beiden gebührenfreien Veranstaltungen anmelden möchten, wenden Sie sich unter der E-Mail-Adresse info@vhs-heilbronn.de oder unter der Telefonnummer 07131 9965-0 an die vhs Heilbronn.

In der rechten Spalte führen wir einige Beispiele dafür an, wie und auf welchen Wegen generative KI (eine Form der Künstlichen Intelligenz, die auf Basis umfangreicher Trainingsdaten Texte, Bilder und verschiedene andere Inhalte produziert) kriminelle Handlungen ermöglicht beziehungsweise erleichtert.

Social Engineering

Beim Social Engineering werden menschliche Eigenschaften wie Hilfsbereitschaft, Vertrauen, Angst oder Respekt vor Autorität ausgenutzt, um eine bestimmte Person gezielt zu manipulieren. Cyberkriminelle verleiten das Opfer beispielsweise dazu, vertrauliche Informationen preiszugeben, Sicherheitsfunktionen auszuhebeln, Überweisungen zu tätigen oder Schadsoftware auf einem Computer im Firmennetzwerk zu installieren. Beim Social Engineering nutzen Angreifer den „Faktor Mensch“ als vermeintlich schwächstes Glied der Sicherheitskette, um ihre kriminellen Absichten zu verwirklichen. Generativer KI wird in diesem Zusammenhang die Aufgabe zugewiesen, individuelle Verhaltensmuster potenzieller Opfer zu analysieren und personalisierte Angriffe durchzuführen.

Deepfake

Deepfake-KI ermöglicht unter anderem die Erstellung realistisch wirkender Audio- oder Videoaufnahmen. Cyberkriminelle bedienen sich dieser Technologie, um eine glatte Lüge in das Gewand vermeintlicher Echtheit zu kleiden. Das eröffnet Betrugsdelikten wie dem Enkeltrick, aber auch Erpressung, Verleumdung, Beleidigung und natürlich politisch motivierter Falschinformation Tür und Tor. Wenn Sie also beispielsweise einen Anruf von jemandem erhalten, den Sie an der Stimme erkennen und dem Sie vertrauen, dann sollten Sie sich – je nachdem, was die Stimme von Ihnen möchte – mit gezielten Fragen davon überzeugen, dass Sie keinem Deepfake aufsitzen.

Social Bots

KI-Social Bots sind Computerprogramme, die menschenähnliches Verhalten in sozialen Netzwerken imitieren. Sie werden eingesetzt, um falsche Informationen zu verbreiten oder politische Meinungen zu manipulieren. Social Bots können automatisch Inhalte erstellen, Kommentare veröffentlichen und sogar – als vermeintlich echte User*innen – in Kontakt mit User*innen treten, die tatsächlich echt sind. Also auch mit Ihnen.

Fake-Webseiten und -Onlineshops

KI leistet bei der automatisierten Erstellung von optisch und funktional überzeugenden, aber eben gefälschten Webseiten und Online-Shops hervorragende Dienste. Teil der Fälschung sind gelegentlich sogar Produktbewertungen, die dafür sorgen sollen, dass der Fake noch authentischer wirkt und Sie zum Einkaufen (und vor allem zum Bezahlen) verleitet.

Redaktion (Quellen: Heilbronner Info- und Pressedienst / Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen)

Schneller und effektiver mit KI: schöne neue Welt für Kriminelle (Foto: Susan Cipriano / pixabay, natürlich KI-generiert)





- Dekorative Flächenbeschichtung
- Malerarbeiten · Lackierungen
- Tapezieren · Renovieren
- Fassadenanstrich
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge
- Wärmedämmverbundsysteme



Ihr zuverlässiger Fachbetrieb seit 1970

Jürgen Fischer Malermeister
 Ulmenweg 2 · 74080 Heilbronn
 Telefon 07131 / 44114 · Fax 484772
 J.Fischer.Maler@t-online.de



Sabine Vogelmann

Lämlinstr. 3
 74080 Heilbronn
 07131 898 74 99
 0151 412 658 41
 info@gs-vogelmann.de



Gebäudereinigung Grünflächenpflege
 Außenreinigung Vertretungsarbeit
 Glasreinigung Winterdienst

Unterstützungsangebote im Alltag

• Betreuung • Haushalt • Fahrdienste
Hätten Sie zwei Stunden Zeit und würden sich sozial engagieren?

Ehrenamtliche Mitarbeiter
 zur stundenweisen Unterstützung
 (gegen Aufwandsentschädigung)
gesucht!



Autana
 Stiftung gGmbH
 Telefon: 07131 1299804
 www.autana-stiftung.de

Jahrestag des Raketen-Unfalls auf der Waldheide

An der Katastrophe knapp vorbei

Am 11. Januar jährte sich der folgenschwere Unfall mit einer Pershing-II-Rakete der US-Armee auf der Heilbronner Waldheide zum vierzigsten Mal. Drei US-Soldaten verloren damals ihr Leben, die Stadt entging nur knapp einer Katastrophe. Massive Proteste der Heilbronner Bevölkerung gegen die atomare Bedrohung waren die Folge. Zu diesem besonderen Anlass wird in der BOXX am Theater Heilbronn am 31. Mai das Dokumentarstück „Pershing“ uraufgeführt.

Die Erinnerung an den Tag des Pershing-Unfalls auf der Heilbronner Waldheide nehmen die beiden Regisseure Regine Dura und Hans-Werner Kroesinger zum Ausgangspunkt für ein Recherche-Projekt. Wie kam es zur Stationierung der Pershing-II-Raketen in Heilbronn? Was wussten die Lokalpolitiker*innen darüber und warum wurde die Bevölkerung nicht über den Raketenstandort informiert? Welche Bedeutung hatten die Raketen-Stationierung und das Waldheide-Unglück für Heilbronn? Und welche Spuren haben der Unfall und seine Folgen in der Heilbronner Zivilgesellschaft hinterlassen?

Das dokumentarische Theaterprojekt beleuchtet die Vorgeschichte und die Auswirkungen des einschneidenden Ereignisses. So entsteht ein Theaterstück spezifisch für die Stadt Heilbronn, das die lokalen Gegebenheiten mit der bundesdeutschen Wirklichkeit damals und heute in Beziehung setzt.

Zur Geschichte

Bei der Explosion der ersten Stufe einer Pershing-Rakete am 11. Januar 1985 gegen 14 Uhr, ausgelöst durch eine elektrische Entladung, in deren Folge der Raketen-Treibstoff entflammte, starben drei US-Soldaten, 16 wurden teilweise schwer verletzt. Dieser Unfall und damit einhergehend die Bestätigung, dass in direkter Nachbarschaft Heilbronn, nur vier Kilometer Lufflinie vom Stadtzentrum entfernt, hochgefährliche Atomraketen lagern, löste Protestaktionen mit Tausenden Teilnehmern quer durch alle Gesellschaftsschichten aus. Das Augenmerk der deutschen Friedensbewegung richtete sich verstärkt auf die Heilbronner Waldheide, auf kommunaler Ebene begann die Pershing-Stationierung auch in konservativen Kreisen ihren Rückhalt zu verlieren.

elektro-Simon

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
 14.00 - 17.00 Uhr

- Elektroinstallationen
- Netzwerkinstallationen
- Elektrogeräte
- Satellitenanlagen
- Kundendienst

Inh. Reinhold Gerlach

Klingenberger Straße 71 Tel. 07131 / 3 1026 · Fax 07131 / 380772
 74080 Heilbronn mail: simonelektro@t-online.de

Am 1. September 1988, mehr als drei Jahre nach dem Unfall, wurden die ersten neun Raketen abgezogen, die letzte Pershing II verließ die Waldheide am 26. April 1990. Heilbronn war wieder atomwaffenfrei. Am 10. August 1990 wurde im Rahmen eines Zeremoniells in Anwesenheit des US-Botschafters in Deutschland das Heilbronner Pershing-Bataillon aufgelöst.

Bis 1991 räumten die Amerikaner die Waldheide vollständig. Das Areal wurde sukzessive renaturiert und ist heute ein beliebtes Naherholungsgebiet.

Redaktion

(Quellen: Heilbronner Info- und Pressedienst, wikipedia.de)

Am Ort des Raketen-Unfalls auf der Waldheide erinnert ein Gedenkstein an die drei getöteten US-Soldaten (Foto: Stadt Heilbronn)



Holen Sie sich
15 € für
Ihr sportliches Outfit!*



**Mit uns fit ins
neue Jahr starten!**

**Schauen wir gemeinsam auf Ihre
Wünsche und Ziele für 2025.**

* Die ersten 100 VersicherungsChecks für Privatkunden werden mit einem 15 € Gutschein von Intersport belohnt.

**VR Bank Heilbronn
Schwäbisch Hall eG**

